



Mathematisches Kolloquium

Am Freitag, dem 16. Juli 2021, spricht um 14 Uhr c.t. via **Zoom**

Prof. Dr. Melanie Platz
Universität des Saarlandes,

über das Thema:

Wie können fundamentale Ideen im Mathematikunterricht der Grundschule sinnvoll grundgelegt werden?

Abstract:

Im Sinne der Idee des Spiralprinzips sollen im Mathematikunterricht fundamentale Ideen bereits im Anfangsunterricht kindgerecht, aber intellektuell redlich grundgelegt werden und in späteren Jahrgangsstufen erneut aufgegriffen und dabei strukturell angereichert werden. Beispielsweise könnte die Behandlung des Beweisens (bzw. mathematischen Begründens) bereits ab der Primarstufe dazu beitragen, dass Lernende das Beweisen an der Universität als natürliche Erweiterung ihrer früheren mathematischen Erfahrungen – und somit den Mathematikunterricht als zusammenhängendes Ganzes – wahrnehmen. Dabei stellen sich unter anderem folgende Fragen: Wie können substanzielle Lernumgebungen in der Grundschule aussehen, um fundamentale Ideen kindgerecht, aber intellektuell redlich grundlegen zu können? Was ist in der Grundschule möglich, umsetzbar und sinnvoll – oder auch nicht? Welche Rolle spielt die Lehrperson als Lernbegleiter? Wie könnte eine schulstufenübergreifende Vernetzung aussehen, um die Idee eines Spiralcurriculums auch praktisch umsetzen zu können? Im Vortrag wird der Entwicklungsprozess von substanziellen Lernumgebungen thematisiert und Einblicke in Erprobungen mit Grundschulkindern werden gegeben.

Melanie Platz hat ihren Dienst als Professorin an der Universität des Saarlandes am 1. März 2021 aufgenommen.

Alle Interessenten sind zum Vortrag herzlich eingeladen.

Die Dozenten der Mathematik